

Feuerwehrausschuss	
2016-2020	Nr. 08

Niederschrift

über die Sitzung des Feuerwehrausschusses der Gemeinde Jade am 21.11.2019, 17.00 Uhr im Feuerwehrgebäude in Jaderberg, Hakenweg 3, Jade.

Anwesend: Der Ausschussvorsitzende Tobias Beckmann sowie die Ausschussmitglieder Udo Kraudelt, Helmut Höpken, Frerk Meinardus

BM Henning Kaars
FBL Andreas Pöpken
FBL Danny Stahl (zugleich als Protokollführer)

Presse:

Die Sachverständigen: Gemeindebrandmeister Thomas Grimm, Ortsbrandmeister Jan-Dirk Hauerken, Peter Scholz, Jörg Schröder und Thomas Hülsebusch sowie Gemeindejugendfeuerwehrwart Bernd Spiekermann und Ortsjugendfeuerwehrwart Ralf Lübben

Gäste: 4 Zuhörer

Es fehlte: Edwin Witt

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Beckmann eröffnete die Sitzung des Ausschusses und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. AV Beckmann teilte weiter mit, dass der Tagesordnungspunkt 8 „**Beratung und Beschlussempfehlung über die Einführung von zwei zusätzlichen Budgets ab dem Haushaltsjahr 2020 für ungeplante Fahrzeugreparaturen sowie für Verdienstauffälle durch Feuerwehrinsätze**“ von der Tagesordnung gestrichen werden könne, da der Antrag seitens des Gemeindebrandmeisters zurückgezogen worden sei. Anschließend wurde die Tagesordnung mit der o.g. Änderung festgestellt.

2. Genehmigung der Niederschrift der Ausschusssitzung vom 03.09.2019

Die Niederschrift vom 03.09.2019 wurde mit 3 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

4. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2020 zur Beschaffung einer mobilen Blaulichtanlage für den stellvertretenden Gemeindebrandmeister

Gemeindebrandmeister (GBM) Grimm teilte auf Nachfrage von Herrn Höpken und Herrn Kraudelt mit, dass keine Fahrzeugumrüstung notwendig sei, da alle Komponenten in der mobilen Blaulichtanlage enthalten seien. Des Weiteren könne die mobile Blaulichtanlage vom ehemaligen Gemeindebrandmeister nicht genutzt werden, da diese zum Teil fest in das Privatfahrzeug eingebaut worden sei. Seitens der Ausschussmitglieder wurde einvernehmlich mitgeteilt, dass möglichst eine gebrauchte Blaulichtanlage angeschafft werden solle, um Kosten einzusparen.

Beschluss:

Der Feuerwehrausschuss empfahl dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, für die Beschaffung einer möglichst kostengünstigen, gebrauchten Blaulichtanlage für den stellvertretenden Gemeindebrandmeister Mittel in Höhe von 1.200,- € in den Haushalt 2020 einzustellen.

5. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2020 zur Erweiterung von Sirenenstandorten

BM Kaars teilte mit, dass die vorhandenen Sirenenstandorte erweitert werden sollten, um eine größere Anzahl der Bevölkerung im Katastrophenfall warnen zu können. GBM Grimm sagte auf Nachfrage von Herrn Kraudelt, dass zwei mobile Sirenen vorhanden seien, die auf Fahrzeugdächern installiert werden könnten. OBM Hauerken erwiderte, dass jedoch alle Feuerwehren im Katastrophenfall im Einsatz sein würden und daher die mobilen Sirenen voraussichtlich nicht eingesetzt werden könnten. Herr Kraudelt merkte an, dass der Landkreis Wesermarsch für den Katastrophenschutz zuständig sei und dieser daher die Kosten zu tragen hätte. Herr Meinardus teilte mit, dass die Gemeinde bereits rd. 200.000,- Euro im Haushaltsjahr 2020 einsparen müsse, um einen ausgeglichenen Haushalt ausweisen zu können. Daher müsse die Erweiterung der Sirenenstandorte in das Jahr 2024 geschoben werden. Eine ansonsten notwendige Steuererhöhung sei zu verhindern.

Beschluss:

Der Feuerwehrausschuss empfahl dem Rat der Gemeinde mit 4 Nein-Stimmen, für die Erweiterung der Sirenenalarmierung an den Standorten

Turnhalle Mentzhausen,
Abwasserpumpstation Sehestedt und
Betriebsgebäude des OOWV in Diekmannshausen

Mittel in Höhe von 28.500,- € in den Haushalt 2020 einzustellen.

Somit werden keine Haushaltsmittel für die Erweiterung der Sirenenstandorte in den Haushalt 2020 eingestellt.

Der Feuerwehrausschuss empfahl dem Verwaltungsausschuss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, mit dem Landkreis Wesermarsch Kontakt aufzunehmen, um eine

Erweiterung der Sirenenstandorte durch den Landkreis Wesermarsch als zuständige Behörde für den Katastrophenschutz zu erwirken.

6. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2020 für die Beschaffung von Systemtrennern

BM Kaars teilte mit, dass aufgrund der Änderung der Trinkwasserverordnung die Pflicht bestehe, Systemtrenner für die jeweiligen Ortswehren zu beschaffen. Auf Nachfrage von Herrn Kraudelt teilte GBM Grimm mit, dass es sich um eine Art Rückschlagventil handele.

Beschluss:

Der Feuerwehrausschuss empfahl dem Rat der Gemeinde einstimmig, für die Beschaffung von Systemtrennern zur Löschwasserentnahme aus dem öffentlichen Trinkwassernetz Mittel in Höhe von 12.200,- € in den Haushalt 2020 einzustellen.

7. Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung der Satzung über Aufwands-, Auslagen – und Verdienstaufallentschädigungen für Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Jade

BM Kaars lobte die Arbeit der ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder, teilte aber weiter mit, dass eine Erhöhung der Aufwandsentschädigungen aufgrund der Haushaltslage nicht möglich sei. Herr Kraudelt unterstützte dies.

Beschluss:

Der Feuerwehrausschuss empfahl dem Rat der Gemeinde einstimmig, die Satzung über Aufwands-, Auslagen – und Verdienstaufallentschädigungen für Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Jade nicht zu ändern.

8. Beratung und Beschlussempfehlung über die Einführung von zwei zusätzlichen Budgets ab dem Haushaltsjahr 2020 für ungeplante Fahrzeugreparaturen sowie für Verdienstauffälle durch Feuerwehreinsätze

Gestrichen

9. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die jeweiligen Feuerwehrbudgets sowie Anschaffungen im Rahmen der Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplanung für die freiwilligen Feuerwehren für das Haushaltsjahr 2020

FBL Stahl teilte mit, dass bereits im Jahr 2018 beschlossen worden sei, keine Haushaltsmittel zur Anschaffung eines Schlauchbootes mit Anhänger für die Feuerwehr Schweiburg bereitzustellen. Dies sei nicht richtig in der Beschlussvorlage dargestellt worden.

BM Kaars teilte mit, dass die Feuerwehr Jaderberg um Aufnahme von Haushaltsmitteln in Höhe von 13.000,- Euro im Haushaltsjahr 2020 für einen Rohrbrunnen gebeten habe, da die im Haushaltsjahr 2019 verfügbaren Mittel für die Anschaffung einer Tragkraftspritze für die Ortswehr Jade genutzt worden seien.

OBM Hülsebusch teilte hierzu mit, dass derzeit ein Rohrbrunnen defekt sei und die Haushaltsmittel daher notwendig seien. Des Weiteren seien Haushaltsmittel in Höhe von 4.700,- Euro für die Anschaffung eines Hochleistungslüfters sowie Haushaltsmittel in

Höhe von 1.600,- Euro zur Anschaffung einer Motorsäge bereitzustellen. Die in der Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplanung ermittelten Haushaltsansätze seien nicht mehr ausreichend.

OBM Scholz ergänzte, dass der Haushaltsansatz für die Anschaffung eines Schlauchsatzes auf insgesamt 4.000,- Euro erhöht werden müsse.

BM Kaars teilte weiter mit, dass die jeweils im Jahr 2020 sowie 2021 eingestellten Haushaltsmittel in Höhe von je 100.000,- Euro nicht ausreichend für die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Ortswehr Schweiburg seien. Im Haushaltsjahr 2020 müsse zu den bereits eingestellten 100.000,- Euro eine Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 200.000,- Euro eingestellt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Höpken teilte OBM Hülsebusch mit, dass eine Stihl MS 260 mit einem 50er-Schwert angeschafft werden solle.

Auf Nachfrage von Herrn Kraudelt teilte FBL Pöpken mit, dass das Gesamtfeuerwehrbudget haushaltsrechtlich so dargestellt werden könne, wie zum gestrichenen Tagesordnungspunkt 8 ursprünglich beantragt worden sei.

Auf Nachfrage von FBL Pöpken sagte OBM Hülsebusch, dass auch für 2021 Haushaltsmittel für einen Rohrbrunnen in Jaderberg eingestellt bleiben müssten, da viele in die Jahre gekommenen Rohrbrunnen vorhanden seien.

Beschluss:

Der Feuerwehrausschuss empfahl dem Rat der Gemeinde einstimmig,

1. das Feuerwehrgesamtbudget wie folgt vorzusehen:

Jugendfeuerwehr:	4.200,- €
Ortswehr Jade:	15.100,- €
Ortswehr Jaderberg:	27.000,- €
Ortswehr Schweiburg:	20.800,- €
Ortswehr Südbollenhagen:	14.700,- €

Gesamtbudget 81.800,- €

2. im Rahmen der Feuerwehrbedarfs- und Entwicklungsplanung insgesamt Mittel in Höhe von 138.000,- € zur Verfügung zu stellen.

10. Einwohnerfragestunde

GBM Grimm teilte mit, dass im Haushaltsjahr 2021 neue Bedienteile für die Funkgeräte angeschafft werden müssten. Diesbezüglich würden Kosten in Höhe von voraussichtlich 8.000,- Euro bis 10.000,- Euro entstehen.

Herr Munderloh schlug vor, eine Sammelbestellung über den Landkreis Wesermarsch anzustreben, um eventuelle Rabatte aufgrund der höheren Bestellmenge zu bekommen. FBL Pöpken begrüßte, dass bekannte Anschaffungskosten frühzeitig mitgeteilt würden und forderte OBM Scholz auf, die seinerzeit ermittelten Anschaffungskosten für das Haushaltsjahr 2023 bezüglich des Fahrzeugersatzes für die Ortswehr Jade frühzeitig zu überprüfen.

Auf Nachfrage von OBM Scholz teilte BM Kaars mit, dass der Landkreis Wesermarsch einen zweiten Projektauftrag zum Breitbandausbau gestartet habe. Der Landkreis Wesermarsch habe diesbezüglich Fördermittel beim Bund beantragt. Die von seitens der Gemeinde Jade zu tragenden Kosten betragen, trotz der zu erhaltenden Fördermittel, über 1 Mio. Euro bei einem 95%igen Ausbau.

Herr Höpken merkte an, dass einige Landkreise die Kosten komplett und die Kommunen keine Kosten für den Breitbandausbau zu tragen hätten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss AV Beckmann die Sitzung.

Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

Protokollführer

Bürgermeister

Ausschussvorsitzende

Vorstehende Niederschrift wurde in der Sitzung des Feuerwehrausschusses am
_____ genehmigt.